Meine Antwort auf Herrn Dr. Kecks sogenannte „Richtigstellung“ (13.Jan.2004) zu meiner „Jahresbilanz“

Diese „Richtigstellung“ mit dem Geständnis, Urheber der Anzeige gegen Herrn Prof. Meyl zu sein, rundet auf wunderbare Weise meine Jahresbilanz-Darstellung ab, danke Herr Keck!

*** Zum Thema Anonymität der Strafanzeige:**

Herrn Prof. Meyl gegenüber war Kecks Anzeige anonym; denn die Staatsanwaltschaft Konstanz hat den Namen des Anzeigenden nicht herausgegeben. Nach meinen Erkundigungen über die Gepflogenheiten der Justizbehörden geschieht so etwa nur, wenn der Anzeigende das ausdrücklich wünscht. Natürlich blieb Keck gegenüber der Staatsanwaltschaft nicht anonym; denn in diesem Falle hätte er über das Ergebnis seiner Strafanzeige ja nie etwas erfahren. Was soll also nun das Faksimile der Bestätigung der Staatsanwaltschaft eigentlich beweisen??
Nach dem unflätigen und unvergleichlich polemischen Stil der Keck´schen Homepage und aufgrund der Tatsache, dass es sich gerade um die Konstanzer Staatsanwaltschaft handelte, konnte man allerdings Vermutungen anstellen, wer der Anzeigende ist. Und, wir haben richtig geraten, wer der „Brandstifter“ ist!

*** Zu Kecks Motiven**

Er selbst begründet sein Vorgehen und den Stil seiner Homepage mit einer Art „heiligen Zorns“, den er gegenüber dem vermeintlichen Häretiker gehabt habe, so verstehe ich jedenfalls die Rechtfertigungsversuche für seine „schäbige Handlung“, wie er das selbst so bezeichnet. Man braucht nicht viel Phantasie für andere mögliche Erklärungen: Es könnten sehr gut auch einfach Neid und Mißgunst oder irgendein persönlicher Vorteil sein, den er sich von dieser Kampagne erhofft oder erhoffte.

*** GWUP-Mitgliedschaft**

Es macht aus meiner Sicht keinen Unterschied, ob Herr Keck Mitglied ist oder „die Anliegen dieser Gesellschaft unterstützt“.

Es ergibt sich aber noch eine Reihe anderer Fragen:

- Wieso wiederholt Keck in seinem Schreiben nochmals seine Falschaussagen zu Herrn Meyl, zu seinem Dienstbetrieb und zu seinem Experiment, wenn die Staatsanwaltschaft diese bereits als irrelevant verworfen hat?
- Ist er wirklich der Meinung, die von ihm unfreiwillig Benachrichtigten (CC) würden seinen polemischen Auslassungen mehr Glauben schenken als der Staatsanwaltschaft?
- Wie kommt er dazu, über das Experiment von Herrn Meyl zu urteilen, ohne jemals selber daran gemessen zu haben?
- Wie kommt er dazu, über physikalische Modelle von Herrn Meyl zu urteilen, ohne eigene Kenntnisse dazu zu besitzen, wie er mir selber geschrieben hat?
- Wie kommt er dazu, über Berechnungen von Herrn Meyl zu urteilen, ohne die eigene Kompetenz z.B. durch eine sachdienliche Fehlerbetrachtung nachgewiesen zu haben?
- Wie kommt er dazu, über Zitate in den Büchern von Herrn Meyl zu urteilen, ohne den Autor zu nennen (z.B. Dr. Reich im Falle des radioaktiven Abfalls).
- Wie kommt er dazu, über Vorlesungen und Seminare von Prof. Meyl zu urteilen, an denen er noch nie teilgenommen hat?

- Wie kommt er dazu, über die Art einer von Herrn Meyl durchgeführten Wahlfachprüfung zu urteilen, ohne das Prüfungsverfahren zu kennen?
- Wie kommt er dazu, über Diplomarbeiten zu urteilen, die Prof. Meyl betreut hat, ohne eine einzige je eingesehen zu haben?
- Wie kommt er dazu, die von Prof. Meyl betriebene Forschung im Sinne der GWUP als „pseudowissenschaftlich“ zu bezeichnen?
- Was veranlasst ihn dazu, geschäftsschädigend gegen den Verkauf des Experimentier-Sets vorzugehen und damit die in der Wissenschaft erforderliche Reproduzierbarkeit experimenteller Erkenntnisse zu unterlaufen?
- Wie kommt er auf seiner Homepage zu der Behauptung, Meyls Transferzentrum sei „geschlossen worden“? Es ist in Wirklichkeit lediglich umfirmiert von TZA (Transferzentrum für Antriebstechnik) in die neue Bezeichnung TZS (Transferzentrum für Skalarwellentechnik). Darüber ist seit Monaten auf der Homepage von Meyl zu lesen.
- Ist er wirklich der irrigen Meinung, wissenschaftliche Entwicklungen und Erkenntnisse ließen sich durch unangebrachte Polemik eines ausgemusterten Vorruheständlers in irgendeiner Weise beeinflussen?

Facit:

Die Wirklichkeit (in Bezug auf die Skalarwellenforschung und das wissenschaftliche Wirken von Prof. Meyl) ist ganz anders, als sich das manche in Ihrer Wohnküche so vorstellen.

Ich persönlich hoffe, dass es mit der Skalarwellentechnik nicht wieder so geht wie mit vielen deutschen Entdeckungen und Erfindungen, die hier verkannt wurden und 5 oder 10 Jahre später für teures Geld aus Japan, Taiwan oder USA eingekauft werden mußten. Was Herrn Keck betrifft, ist die einzige Möglichkeit, die Reste seiner Ehre noch zu retten, seine Homepage vom Netz zu nehmen.

Dr.med.Peter Rothdach, Internist/ Naturheilverfahren
Sendlingerstr. 24, D-80331 München
Telefon 089-2609970 Telefax 089-2609935
e-mail: peter.rothdach@t-online.de